

N i e d e r s c h r i f t.

Anwesend:

- a) als Vorsitzender: Reg. Rat Wachenheim  
b) als Beisitzer:  
Dir. Pommer (Film-Industrie)  
Prof. Schlichting (Kunst u. Literatur)  
Konrektor Hinz, Kiel  
Frau Damann

Betrifft den Bildstreifen:

"Unter Ausschluss der Öffentlichkeit"

Antragsteller:

Arthur Zicha, Internationaler Filmaustausch

Für den Antragsteller ist erschienen: Herr H a s s.

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit wurde vom Vorsitzenden folgende Entscheidung verkündet: Die öffentliche Vorführung des Bildstreifens im Deutschen Reiche wird u e r b o t e n.

Entscheidungsgründe:

Für den Inhalt wird auf die Begründung der Entscheidung der Filmprüfstelle vom 23. Dezember 1926 - Nr. 14539 - Bezug genommen. Wesentliche Änderungen scheinen nicht vorgenommen worden zu sein, nur der Mädchenhändlerberuf des Ibrahim Hulam wird jetzt verschleiert gezeigt, ist aber trotzdem deutlich erkennbar.

Der Film wirkt also auch jetzt noch entsittlichend; nicht, dass Mädchenhandel, Kuppelerei, Mord zu seinem Hauptthema gehören, ist an sich schon entsittlichend, sondern die Art, wie diese Gegenstände den Film beherrschen und wie sie dargestellt sind. Im Mittelpunkt der Handlung steht das Mädchenhändlerertum des Ibrahim Hulam, der Kuppelsalon der Frau Bibiana, das Anlocken junger Mädchen, die Jagd alter und junger Lebemänner auf Frauen bis zu einem Versuch der Vergewaltigung, die Ehe der Anita, die sich ihrem Mann verweigert und dann von ihm beinahe nackt vor seinen gemeinen Gästen gezeigt wird. Die teils geheimnisvollen, teils sensationellen, teils gemeinen Szenen, in denen hier Minderwertiges aus dem menschlichen Leben uneinandergekettet wird, ohne künstlerische Bedeutung, ohne psychologische Vertiefung oder sozial-kritische Einstellung zu dem Milieu, muss die sittlichen Begriffe ungefestigter Menschen verwirren.

So wirken Handlung, Milieu und Darstellung des Bildstreifens gemeinsam entsittlichend.

Die Art, wie hier dargestellt wird, dass Menschen sich suethinder verhalten, wie z.B. das Ehepaar Hulam gegenseitig, die Kupplerin Anita, wirken, wie auch der Mord, ausserdem verrohend.

Es war daher zu erkennen wie geschehen.